

Verbundkatalog Kalliope

Prechtl, Robert

o.O., 1932-10-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

8. Oktober 22

Freder Bonnels!

Ich würde sehr gerne mit Ihnen nach Tölz
fahren, da ich sehr bereit bin die Freude haben, Sie wieder
zu sehen!

Aber von mir müssen wir umhelfen!

Wir haben „Brückenhof“ verkauft, vorerst ein Haus
im Stadelhof gemietet - Adresse ab 1. XI. „Haus hinter der
Kirche“, und werden ein neues Haus in Villen
bauen lassen.

Warum ich von mir das gemacht habe - der Entschluss
hat mir nicht leicht! - erhalte ich Ihnen, falls Sie mir
von der neuen Bedienung (Telefon der gleichen Nummer) erfahren.
Es hat sich - insbesondere durch Parteikampf - eine ungünstige
Situations-Chance, und die nehmen wir wahr, da ich nicht
im absehbaren Zeit das Haus an Jüngere übergebe - und was
soll ich mit dem großen Objekt anfangen? Und ich kann
mir ganz gut eine Entlohnung der eingeworbenen Dinge
vorstellen, zufolge deren ein so schweres Objekt
überhaupt nicht veräußert werden wird, bezogen auf sehr
erhöhten Kosten, die mit ihm verbunden sind, bleiben!
Man soll seinen Nachlass nach bei Töleuten ordnen. Man
macht das doch selbst besser als der Rechtsanwalt Müller II!

Wie der Herr in der Enkelin!
Die Töleuten hat auch eine
Gemeinde-Schule!

Friedländer- Prechte

Ihre Briefe habe ich bekommen. Da ich am Tag der
Kupf mit anderen Dingen voll habe, konnte ich erst am Freitag
lesen. Ich habe Ihnen ich sagen, dass mir dann der
Kupfteil außerordentlich gut gefallen hat: die magische
Friedländer! Diese Dame ist schrecklich & besser Bonnels!!
Ihren Kupfteil möchte ich geschrieben haben.

Was ich schreiben? Angelegentlich natürlich gar nichts.
Den Winkeln ich will ich endlich den "Evangelium-Buch" ¹
fertig machen - dann wird ich fertig sein! Aber ich
will in Ende bringen von ich mich vergesset. Dann
habe ich mein Pflicht getan. Dann mag Gott für das
Verbleibende der Seeligen sagen! Ich denke, ich
habe mit dem Werk Etwas für ihn getan - mag
er nun auch reichlich Lohn für mich tun.

Von einigen Jahren wird man ein Befragter
habe: „Wann Sie etwas Romantisches als eine Bedeutung
ein Male?“ Ich würde keine Antwort auf dem
bitteren Ehem. Heute wird ich eine: „Ein nicht,
armen Schicksalen in Deutschland!“ Sola.

Gute Nacht in der alten

V. V. P.